

Wiesbadener Tagblatt.

No. 279. Montag den 27. November 1854.

Bekanntmachung.

Vergebung der Chausseeunterhaltungsarbeiten betreffend.
Zur Unterhaltung der Chausseen im hiesigen Amtsbezirk während des Jahres 1855 wird

1) das Anfahren von 53066 Cubikfuß Steinen, veranschlagt zu 1668 fl. 49 fr.

2) Zerkleinern derselben 1892 " 6 "

3) das Aufbringen derselben 219 " 11 "

Samstag den 2. December Morgens 9 Uhr
öffentlich auf dem Bureau unterzeichneter Stelle vergeben.

Wiesbaden, den 24. November 1854. Herzogl. Verwaltungsamt.

Ferger.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. December d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Georg Anton Jung Eheleute dahier folgende in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stad.-No. Mg. Ath. Sch. St.-Cl.

Beschreibung der Grundstücke.

4308 — 6 50 1 Garten bei der Blehmühle zwischen Karl Neumann und Georg Dan. Christmann,

4309 — 38 41 3 Acker durch den Mühlweg zwischen Georg Anton Jung und Caspar Badior, gibt 8 1/2 fr. Zehntannuität,

4310 — 90 48 3 Acker hinter dem Mühlweg zwischen Karl Wilhelm Hofmann und Andreas Seiler, gibt 20 fr. Zehntannuität,

4311 1 40 46 3 Acker am Mühlweg zwischen Friedrich Cron und Aufstößern, gibt 31 fr. Zehntannuität,

4312 — 44 63 3 Acker in der Wellrig zwischen Johann Lambert und Jacob Wintermeier, gibt 15 fr. 1 hll. Zehntannuität,

4313 1 56 17 3 Acker am alten Bleidenstadterweg zwischen Christian Schlichters Wittwe und Michael Füssinger, gibt 34 fr. 3 hll. Zehntannuität,

4314 — 57 9 3 Acker am Hochgericht zwischen Louis Beyerle und Heinrich Supp Wittwe, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität,

4315 — 44 63 3 Acker auf der Wellrig zwischen Jac. Wintermeier und Friedr. Wagner, gibt 15 fr. 1 hll. Zehntannuität,

4316	—	25	18	2	Acker am alten Walluferweg zwischen Friedr. Cron und Jacob Wilhelm Kimmel, gibt 13 fr. 3 hll. Zehntannuität,
4317	—	93	46	3	Acker stößt auf den alten Erbenheimerweg zwischen Bernhard Kochendörfer und Georg David Schmidt, gibt 20 fr. 3 hll. Zehntannuität,
4318	—	12	11	1	Acker am Fischpfad zwischen Georg Anton Jung und Aufstößern, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität,
4319	—	33	92	1	Acker am Fischpfad zwischen Georg Anton Jung und Jonas Kraft, gibt 33 fr. Zehntannuität,
4320	—	25	3	3	Acker Ueberhofen bei Seeroben zwischen Friedr. Christian Blum und Heinrich Birk, gibt 5 fr. 3 hll. Zehntannuität,
4321	—	38	41	2	Acker durch den Mühlweg ziehend zwischen Paul Rühl und Georg Anton Jung, gibt 20 fr. 3 hll. Zehntannuität,
4322	—	95	52	3	Wiese im alten Weiher zwischen Gg. Wilhelm Jakob und Ph. Weygandt,
4323	—	24	78	2	Wiese bei St. Born zwischen Gg. David Schmidt und Oberstabsarzt Ebhardt,
4324	—	12	56	2	Wiese im Nerothal zwischen Georg Friedr. Cron und Johs Schmidt und
4325	—	24	2	2	Wiese im Nerothal zwischen Philipp Weygandt und Joh. Wilh. Kimmel sen.

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 22. November 1854.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

5110

Westerburg.

Fleisch- und Fettlieferung.

Die Lieferung des Fleisches und Fettes für die Menage der Herzoglichen Artillerie pro 1855 soll Mittwoch den 29. November Nachmittags 2 Uhr auf dem Artillerie-Bureau öffentlich versteigert werden, wozu Lusttragende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 13. November 1854.

321

Die Menage-Commission.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. November Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Schulhauses auf dem Marktplatz dahier

4 alte gußeiserne Defen und

eine Partie Auspußholz von Alleeabäumen

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 25. November 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Bürger und Bürgersöhne vom 20. bis zum 45. Lebensjahre, welche bei den Feuerlösch- und Rettungscorps hiesiger Stadt noch nicht eingereiht sind, werden andurch bei Vermeidung einer Ordnungs-

strafe von Einem Gulden aufgefördert, sich innerhalb der nächsten 8 Tage auf der Bürgermeisterei zu melden und einschreiben zu lassen.

Wiesbaden, den 25. November 1854. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1855 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender binnen 4 Wochen gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 11. November 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

N o t i z.

Heute Montag, den 27. November Mittags 12 Uhr:

Verpachtung des Gemeindebadhauses zu Kloppenheim auf dem Gemeindehause daselbst. (S. Tagblatt No. 276.)

Die Listen zur Unterzeichnung sollen den Bürgern Wiesbadens eben vorgelegt werden. Damit man einen Maßstab für die zu unterzeichnenden Beiträge habe, glauben wir bemerken zu müssen, daß wir das beseligende Gefühl des Gebens weder unterdrücken noch beeinträchtigen wollen, daß wir aber dahin streben:

- 1) daß die Gaben an die rechten Armen gelangen;
- 2) daß das demoralisirende Betteln von Haus zu Haus, welches die Jugend aller Scham völlig entkleidet und zu jedem Verbrechen vorbereitet, gänzlich aufhöre;
- 3) daß der Gelegenheits-Diebstahl, der nur zu oft vorkommt, vermieden werde;
- 4) daß die Einwohner unserer Stadt künftig von Bettlern weder belästigt noch bedroht werden;
- 5) daß es den sogenannten verschämten Armen, welche es nicht über sich gewinnen können, von Haus zu Hause zu gehen, ermöglicht werde, eine Unterstützung zu erhalten, welcher sie oft dringender bedürftig sind, als die Bettler, welche aus dem Betteln ein Handwerk zu machen schon Jahre lang gewohnt sind.

Unser Ziel ist offenbar ein gutes und heilbringendes. Wir verhehlen uns nicht, daß wir mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben, welche uns vorzugsweise von Denen bereitet werden, welche überhaupt am liebsten den Armen nichts geben mögten, aber wir ermüden nicht und setzen unsere feste Hoffnung auf Diejenigen, welche die angegebenen Zwecke zu fördern bereit sind. Wir wollen weder die Gebenden mit einer neuen Ausgabe oder Steuer belegen, noch den Armen die bisherige Einnahme verkürzen. Wer darum bisher täglich, sei es baar, oder in Naturalien, 1 Kreuzer an die Bettelnden verabreicht hat, unterzeichne in unsern Listen 6 fl. 5 fr., wer 2 Kreuzer — gebe 12 fl. 10 fr. u. s. w. Wir haben die Erfahrungen vieler Städte Deutschlands für uns, wo dieselben Einrichtungen seit Jahren mit dem schönsten Erfolge bestehen. — Und haben wir diesen unseren gegenwärtigen Zweck erreicht, beabsichtigen wir auch die Errichtung eines Ausweisungsbüreaus für Arbeit und noch später eine Arbeitsanstalt damit in Verbindung zu bringen.

Der Vorstand

des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

Auch in diesem Jahre beabsichtigt der hiesige **Frauenverein** eine **Lotterie** in Garn, Stricksachen etc. zu veranstalten und werden die Listen in den nächsten Tagen in Umlauf gesetzt werden.

Der Vorstand rechnet dabei um so mehr auf die Theilnahme der hiesigen Einwohner, als bei der herrschenden Theuerung aller Lebensbedürfnisse der Andrang der Arbeitssuchenden ungewöhnlich stark ist, und den Bitten um Arbeit nur dann entsprochen werden kann, wenn die vorhandenen Vorräthe Absatz gefunden haben.

Eine Subscriptionsliste liegt im Frauenvereinsladen, Sonnenbergerthor No. 5, offen und sind daselbst Loose zu 12 fr. zu haben.
Wiesbaden, den 21. November 1854. **Der Vorstand.**

The Committee of „the sale for the poor“ of this place proposes to arrange a lottery of all sorts of woosted work, knitting, sewing, etc. and hopes that all the residents of Wiesbaden will kindly take part in it especially as on account of the great dearth a great number of poor people want work, which however can only be given to them, when the present stock is sold.

A list of subscription for this purpose will be circulated from to day; another one lies open Sonnenberger Thor No 5 where tickets for 12 kreutzers are to be had. 5063

Specialkarte der Krim,

bearbeitet von **F. Handke**, in 4 Blättern, nach der **russischen Generalstabskarte** in 10 Blättern und **Correard's Guide maritime et strateg. de la mer noire.** Preis 1 fl. 48 fr.

Dessen **Generalkarte der Krim,**

mit **9 Specialplänen** sämtlicher Häfen der Krim, Preis 36 fr.

sind vorrätzig in der Buch- & Kunsthandlung von **Wilhelm Roth.** 4950

Empfehlenswerth

sind die **Gas-Apparate zum Kochen** für jede Haushaltung, in welcher Gas eingerichtet ist, und bewähren sich sehr vortheilhaft, was durch Diejenigen, welche bis jetzt in Gebrauch sind, bewiesen wird; eine halbe Maas Wasser kocht in 8 Minuten, daß also alle Arten Getränke und Speisen in größter Geschwindigkeit und billig bereitet werden können, denn der Verbrauch des Gases beträgt während einer Stunde nur 3 Kreuzer.

Auch sind **Bügeleisen-Apparate** für Bügeleisen mit Gas zu heizen, für Schneider, Hut- und Kappenmacher, Wäscherinnen u. dgl. sehr zu empfehlen, welche einzusehen und zu haben sind bei

J. A. Moog, 5111
Spengler der Gas-Gesellschaft.

Eine Partie **Napolitaines** à 12 und 14 fr. per Elle empfiehlt
5048 **Louis Schröder.**

Ich warne hiermit Alle dem Schuhmachergesellen **Christian Vogel**
von Bierstadt Etwas zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
Bierstadt, den 23. November 1854.

Philipp Schild,
5113 Vormund.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind fortwährend direct vom Schiff zu beziehen bei
5114 **Günther Klein.**

Anzeige für Damen!

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß wieder
eine große Auswahl moderner Seidenstoffe, in gros de Naples den
Stab zu 1 fl. 42 fr., Atlas 1 fl. 54 fr. per Stab und Seiden-
Sammt 5 fl. 30 fr. per Stab für Hüte bei mir eingetroffen ist.

Ferner empfehle ich eine reiche Auswahl in Bändern, Spitzen,
Schleiern, Pariser Blumen und Stickereien zu sehr billigen Preisen.

Außerdem bringe ich meine fertigen Winter-Hüte nach neuester
Pariser Facon in empfehlende Erinnerung.

Jeannette Fürth,
5025 neue Colonnade No. 13.

Frische Sendung

Limburger Lagerbier

in reiner vorzüglicher Qualität im Bayerischen Hof bei

5099 **H. Barth.**

Westphälischer Schinken, roh und gekocht, Frankfurter Bratwürst-
chen, geräucherte Leber-, Blut-, Fleischwurst und Preßkopf; neues
Sauerkraut, Salz- und Essiggurken fortwährend in bester Qualität bei
5015 **S. Matern, Oberwebergasse.**

Unterzeichneter empfiehlt sich zu bevorstehenden Weihnachten in allen
Arten **Haarschneidereien**, bestehend in Bouquettos, runden, platten und
Schlangen-Bracelettos, Ohrglöckchen, Uhrketten und Fingerringen, sowie
allen in das Posamentier-Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Moritz Schäffer, Posamentier,
5096 Langgasse No. 35.

Filzschuhe und gestrickte Wollwaaren habe ich wieder eine neue Sen-
dung erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

5062 **Ferd. Miller,** im Bayerischen Hof.

Ich zeige hiermit an, daß ich seit dem 5. September den Verkauf meiner Fabrikate en gros, sowie en detail in die Marktstraße No. 47 vis-à-vis der Hirschapotheke verlegt habe, und empfehle mich gleichzeitig auf bevorstehenden Winter in einer reichen Auswahl Tücher, Damentücher, Buchsins und Paletotstoffen von den geringsten bis zu den besten Qualitäten, sowie auch Billardtuche, Lamas, Flanelle, Bügel-, Reise- und Pferde-Decken, und werde ich alle diese Artikel auch im Ausschnitt zu dem Fabrikpreise verkaufen.

5059

Hermann Löwenherz sen.

Würzburger Bier in Glas

5000

Café Restaurant Brenner.

Ziehung der Kurhess. Thlr. 40 Loose

am 1. December a. c.

Haupttreffer fl. 63,000 — 14,000 — 7000 u.

Original-Loose coursmäßig.

Original-Loose zu dieser Ziehung à 2 fl. 48 Kr. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

5022

Wilhelmine Rupp, Instructrice de la Musique,

kleine Schwalbacherstrasse No. 2.

5082

Englischer und französischer Unterricht wird erteilt und sind noch einige Stunden zu besetzen bei

Peter Lust Sohn,

Goldgasse No. 7.

5094

Zur Nachricht.

Da es den hiesigen Einwohnern noch größtentheils unbekannt ist, daß mir seit einem Jahre die Concession erteilt worden ist, daß alle weibliche Dienstboten (ohne Unterschied) bei mir logiren müssen, so wollte ich gefälligst den hochverehrtesten Herrschaften, sowie allen Denen, die Mädchen in Dienst haben wollen, hier und auswärts, die Anzeige machen, sich deshalb direkt an mich zu wenden, indem ich mir es sehr angelegen sein lassen werde, so viel als möglich zu entsprechen. Zugleich mache ich allen Mädchen bekannt, welche noch in Dienst sind und andern Dienst suchen, sich bei mir anzumelden, das heißt ohne Einschreibgebühr.

Chr. Gebinger Ehefrau,

Nerostraße No. 34.

4996

Bei **Mehger Johann Seewald** in der Oberwebergasse ist **fettes Hammelfleisch** per Pfund 10 fr. fortwährend zu haben. 5034

Steingasse No. 26 ist **Korn-, Waizen- und Gerstenstroh** zu verkaufen. 5073

Süßes Apfelfraut vorzüglicher Qualität und geheckelter **Flachs** bei **H. F. Lang**, Kirchgasse. 5097

Gesuche.

Ein gewandtes reinliches Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5077

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das Küche und Hausarbeit versteht und frisieren kann, wird gegen guten Lohn auf Anfang December gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5103

Es wird eine Dienstmagd, welche alle häusliche Arbeiten versteht, auf Weihnachten gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5116

Ein Monatmädchen wird auf den 1. December gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5117

Gesucht

wird ein besonders wachsamer Hoshund, am liebsten vom Lande. Näheres in der Expedition d. Bl. 5118

400, 600, 1000, 2500 fl. sind auszuleihen durch **H. Schoth** in Viebrich. 5107

Geisbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556

A s s i s e n, I V. Q u a r t a l.

Heute Montag den 27. November:

Anklage gegen **Johann Krebs** von Höchst, 56 Jahre alt, Schneider von Gewerbe, wegen Tödtung seiner Ehefrau.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath v. Löw.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator **Reichmann**.

Vertheidiger: Herr Procurator **Lang**.

Verhandlung vom 24. November.

Der Angeklagte **Franz Mehler** von Sindlingen, wegen Verlegung des Offenbarungseides u., wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 11. October, dem Herzogl. Oberappellationsgerichtspröcurator Dr. **Karl Friedrich August Geiger** eine Tochter, N. **Adolphine**. — Am 16. October, dem **Steinhauer Johann Philipp Knauer**, B. zu Kastel, eine Tochter, N. **Clara Henriette**. — Am 25. October, dem **Kanzlisten Philipp Wilhelm Stahl** eine Tochter, N. **Lulise Margarethe Emilie**. — Am 1. November, dem h. B. u. Tagelöhner **Johann Friedrich Heinrich Eduard Feir** eine Tochter, N. **Karoline Elise Julie**. — Am 2. November, dem **Feldwebel Johann Adam Leister**, B. zu Gaub, ein Sohn, N. **Heinrich Otto Johann Konrad**. —

Am 6. November, dem h. B. u. Gastwirth David Friedrich Daniel Birnbaum eine Tochter, M. Amalie Lisette Aloffe. — Am 14. November, dem h. B. u. Bäckermeister Friedrich Wilhelm Buderus eine todtgeborene Tochter.

Proclamirt. Der Tagelöhner Johann Bach, B. zu Engenhahn, ehl. led. Sohn des Tagelöhners Heinrich Joseph Bach zu Schierstein, und Marie Katharine Scheurer, ehl. led. Tochter des Tagelöhners Adam Scheurer zu Engenhahn.

Copulirt. Am 8. October, der h. B. u. Stahlarbeiter Johann Joseph Fischer und Marie Josephe Mehrbauer. — Am 19. November, der h. B. u. Schreinermeister Johann Philipp Ludwig Gustav Birnbaum und Katharine Elisabeth Nathan. — Am 19. Nov., der h. B. u. Schneidermeister Bernhard Karl Reinhard Eduard Gustav Gottschall und Magdalene Regine Widerscheiner.

Gestorben. Am 17. November, Karoline Henriette Adelgunde Emilie, des Herzogl. Oberappellationsgerichtsprocurators Dr. Friedrich Wilhelm von der Rahmer Tochter, alt 30 J. 1 M. 24 T. — Am 18. November, Katharine Friederike, des h. B. u. Bäckermeisters Johann Karl Noll Tochter, alt 6 M. 6 T. — Am 19. November, Elisabeth Margarethe Wilhelmine, des h. B. u. Landwirthes Adam Johannes Fehner Tochter, alt 5 M. 16 T. — Am 20. Novbr., Karl Wörner aus Wien, alt 52 J. — Am 21. Novbr., der verwittwete h. B. u. Rammacher Anton Joseph Nepomuk Gressl, alt 74 J. 5 M. 22 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen: halb Weismehl). — Bei Frits, May 24, Hippacher 28, Buderus, Kunkler und Schöll 30 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Bursart, F. Kimmel, Koch, Lang, Levi, H. Müller und Sengel 19 fr., W. Kimmel, A. u. F. Machenheimer 21 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 40 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei Heuß, May und H. Müller 18, Wagemann 19, W. Kimmel 20 fr.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Seyberth 20 fl., Wagemann 20 fl. 40 fr., Leberich und Ramspott 21 fl., Koch 21 fl. 20 fr., Heßel 21 fl. 30 fr., Frits 22 fl., Petry 22 fl. 20 fr., Levi 23 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Seyberth, Wagemann 19 fl., Koch 19 fl. 20 fr., Heßel 19 fl. 30 fr., Leberich, Ramspott 20 fl., Frits 21 fl., Petry 21 fl. 16 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Wagemann 18 fl., Ramspott 18 fl. 30 fr., Leberich 19, Bach 20 fl. 16 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 15 fl. — Bei Bach 14 fl. 30 fr., Wagemann 15 fl. 20 fr., May 15 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Dahsenfleisch. Allg. Preis 14 fr. — Bei Steib 13 fr.

Ruhfleisch. Bei Dillmann, Meyer 11, War 12 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Thon 10, Blumenschein, Scheuermann 11, Hirsch, 13 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Meyer 8, Bücher, Scheuermann, Seebold, Seewald 10, Cron, Stuber 13 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Baum, Bücher, Freng, Scheuermann 15 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum 20, Hees 22 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei H. Käsebier, Thon 28 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Dillmann 20, Edingshausen, Meyer 22 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Baum, Freng, Thon 28 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Freng, Hees, H. Käsebier, D. Kimmel, Chr. Ries, Thon, Weygandt 20, Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Bücher, Edingshausen, Freng, Hees, D. Kimmel, Chr. Ries, Scheuermann, Schlidt, Selter, Weygandt 12, Cron, Hasler, P. Kimmel, W. Ries, Seewald 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei Birkenbach, G. u. O. Bücher, Kögler u. Müller 12 fr.